



# PFARRE *belebt*

PFARRBRIEF DER PFARRE  
ROITHAM AM TRAUNFALL



## Im Frühling des Lebens

### Liebe Pfarrgemeinde!

In den Wochen nach Ostern stehen alljährlich zwei große Feste auf dem Plan – Erstkommunion und Firmung. Hat die Firmung und die Vorbereitung darauf schon immer (losgelöst von der Schule) in der Pfarrgemeinde stattgefunden, wurde bei der Erstkommunion dieser Weg erst nach und nach eingeschlagen. Es ist der Verdienst der großen Pädagogin Frau Monika Nemetschek, dass vor Jahren durch die Einführung der Tischgruppenstunden die Eltern in die Vorbereitung der Erstkommunion miteingebunden wurden. Die Eltern erleben dies durchwegs als persönliche Bereicherung und Erfahrung. Neu ist, dass das Fest der Erstkommunion mehr als bisher in der Pfarrgemeinde verankert wird, indem sich ein Team (als Unterstützung der Religionslehrerin) konkret dieser Aufgabe der Vorbereitung und der Durchführung dieses Festes annimmt.

### „Essen“ – ein Sakrament

Schon immer war für den Menschen „essen“ mehr als bloß Nahrungsaufnahme, vor allem wenn dies in der Gemeinschaft stattfand. Gemeinsames „Essen“ stiftet und vertieft Gemeinschaft. Oft erzählt die Bibel, dass Jesus zu einem Mahl eingeladen wird. Einmal wird er sogar als „Fresser und Säufer“ (Mt 11,19) bezeichnet, weil er sich mit Zöllnern und Sündern an einen Tisch setzt.

Vor seinem nahen Tod kommt Jesus mit seinen engsten Freunden bei einem besonderen Mahl noch einmal zusammen und sagt ihnen: dies ist mein Testament. Jedes Mal, wenn wir uns seiner erinnern, indem wir sein Wort aus dem Evangelium hören und miteinander „essen“, ist er unter uns und will und wünscht, dass wir uns danach von neuem „gestärkt“ den Aufgaben des Alltags, des Lebens wieder zuwenden in seinem Geist der Liebe. Bei der Erstkommunion feiern die Kinder dieses Sakrament zum ersten Mal.

### Im Heiligen Geist die Welt gestalten

Das zweite große Fest in der nach-österlichen Zeit ist die Firmung. Ein engagiertes Team bereitet die Jugendlichen auf die Firmung vor und versucht auf verschiedenen Wegen die jungen Menschen mit dieser „positiven Kraft“ vertraut zu machen, diesen „Gottes Geist“ in den verschiedensten Situationen und Lebenslagen immer wieder „gspian“.

Einmal beruhigt er mich, ein anderes Mal motiviert er mich, mich für eine Sache oder für andere Menschen einzusetzen. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie kreativ und wie verlässlich junge Menschen sein können und wie sie ihre Talente einbringen (und hoffentlich auch dürfen). Eine Gemeinschaft kann davon enorm profitieren. Vielleicht schenken wir (Erwachsenen) ihnen oft zu wenig Gehör.

Erstkommunion und Firmung – zwei ganz wichtige Feste im Leben der jungen Menschen, aber ebenso im Leben einer Pfarrgemeinde. Für die Pfarrgemeinde sind diese zwei Feste zwar einerseits mit einem gewissen Aufwand (zeitlich, ressourcenmäßig) verbunden, vielmehr aber wird eine Pfarrgemeinde durch diese Feste selber sehr beschenkt.

*Franz Hübinger*

Dechant Franz Starlinger, Pfarrer



## Kirchenrechnung 2021

	Ausgaben	Einnahmen
Pfarrliche Einnahmen		23.223,97
Friedhofverwaltung		9.472,67
Zuschüsse DFK		17.672,56
Sonstige Einnahmen		15.106,02
Außerordentl. Einnahmen		124.375,69
<b>GESAMTE EINNAHMEN</b>		<b>189.850,91</b>
Liturgie und Pastoral	4.144,24	
Verwaltung	26.013,93	
Betriebskosten	18.122,94	
Sonstige Ausgaben	3.989,44	
Außerordentl. Ausgaben	108.890,48	
Veränderung Rücklagen	28.250,00	
<b>GESAMTE AUSGABEN</b>	<b>189.411,03</b>	
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>439,88</b>	

Die Kirchenrechnung 2021 zeigt im Vergleich zum Vorjahr spürbar erhöhte Pfarrliche Einnahmen. Die Ausgaben für den Betrieb der Pfarre konnten abermals vermindert werden. Insgesamt ist die Ertragslage deutlich verbessert und als zufriedenstellend zu beurteilen.

Die Kosten für die Kirchenaußen-sanierung wurden durch öffentliche Zuschüsse und Spenden abgedeckt. Für künftig erforderliche Baumaßnahmen konnten Rücklagen gebildet werden.

Die finanzielle Lage der Pfarre kann als solide beurteilt werden.

Wir sagen allen Pfarrangehörigen ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für die finanzielle Unterstützung während des gesamten Jahres.

Text: Peter Gruber



Danke an Siegfried und Johannes Stadlmayr

Ich möchte mich auf diesem Weg einmal bei den beiden für ihre verschiedenen Dienste bedanken, die sie mit viel Umsicht erfüllen. Sei es bei der Betreuung unserer Ministranten, wobei Siegfried mit seinem fröhlichen Gemüt stets für gute Stimmung sorgt, oder bei der Mithilfe und Mitorganisation von Gottesdiensten.

Zurückgreifen kann Siegfried immer auf seinen Sohn Johannes, der sich als „wertvoller Joker“ erwiesen hat, wenn Not am Mann ist und man z.B. schnell einen erfahrenen Ministranten oder Lektor braucht.

Gerade auch als Mesnerin sehe ich wie wertvoll und wichtig diese Arbeiten sind.

E. Hübinger

## Der neue Pfarrgemeinderat

– Mittendrin - weit denken



Wir freuen uns sehr über eine Wahlbeteiligung von knapp 27 % gegenüber einem Bundesschnitt von 14 %.

Am 5.4.2022 fand die konstituierende Sitzung des neuen PGR statt, dem nun folgende Personen aufgrund der Wahl bzw. ihrer Funktion angehören.

Ein großer Dank an alle, die sich der Wahl gestellt haben und bereit sind ehrenamtlich bei der Pfarre mitzuarbeiten.

Text: Sandra Schaumberger  
Fotos: Paul Gruber



**Mag. Franz Starlinger**  
Pfarrer

Anliegen: PfarrgemeinderätInnen stehen mittendrin im Leben und gestalten mit ihren Talenten und ihrem Engagement das Leben der Pfarngemeinde vor Ort.

**Gewählte Pfarrgemeinderatsmitglieder**  
Ersatzmitglieder sind: Christine Hofmann, Claudia Huber, Petra Pfoier, Ulrike Reithofer-Kastenhuber, Theresa Maria Sperl, Anna Wimmer

**Pfarrgemeinderatsmitglieder kraft einer übernommenen Funktion**



**Viktoria Austaller**  
PGR-Obfrau

Anliegen: Geben ist das Schönste was man machen kann. Ich möchte mich für die anfallenden Tätigkeiten so gut wie ich kann einsetzen.



**Stephan Jungreithmayr**  
PGR-Obfrau Stellvertreter

Anliegen: Soziale und familiäre Angelegenheiten in der Pfarngemeinde. Für anfallende Tätigkeiten rund um die Kirche möchte ich mich einsetzen.



**Gottfried Weismann**  
PGR-Obfrau Stellvertreter

Anliegen: Eine lebendige Pfarngemeinde und die Weitergabe christlicher Werte liegt mir sehr am Herzen. So werde ich in der kommenden Periode mein Engagement bestmöglich einbringen.



**Regina Hiesmair**  
Pfarrgemeinderätin

Anliegen: Mitarbeiten – mitgestalten – Verantwortung übernehmen. Organisation der Firmvorbereitung mit Pfarrfirmung und der Erstkommunionsvorbereitung.



**Josef Hubinger**  
Pfarrgemeinderat

Anliegen: Die Gemeinschaft und die damit verbundenen Aufgaben.



**Kurt Pichlmann**  
Pfarrgemeinderat

Anliegen: Nach der Zeit der Isolation und Distanz möchte ich meinen Beitrag leisten, dass die Pfarngemeinde wieder in großer Zahl zusammenfindet und vielleicht sogar noch wächst.



**Siegfried Stadlmayr**  
Pfarrgemeinderat

Anliegen: Die Attraktivierung der Eucharistiefeiern (Liturgie) und die Kirche vor Ort zukunftsfähig machen, denn die Kinder und Jugendlichen sind die Kirche von morgen.



**Claudia Ziegelböck**  
Pfarrgemeinderätin

Anliegen: Öffentlichkeitsarbeit und Mithilfe bei planlichen Veranstaltungen. Außerdem sind mir Kinder in der Pfarre ein Anliegen.



**Lisa Zorn**  
Pfarrgemeinderätin

Anliegen: In Zeiten wie diesen wird uns noch mehr bewusst, wie wichtig Glaube und Zusammenhalt sind, deshalb möchte ich mich besonders für soziale Projekte einsetzen.



**Matthias Nickel**  
Funktion: Liturgie

Anliegen: Als Kirchenpfleger und Liturgieverantwortlicher liegen mir unsere Pfarrkirche mit dem Kunstgutinventar und alle kirchlichen Feste besonders am Herzen.



**Helga Oppolzer**  
Öffentlichkeitsausschuss

Anliegen: Unser aktives Pfarleben der ganzen Pfarrgemeinde so interessant wie möglich näher zu bringen, unter dem Leitspruch: "Pfarre belebt".



**Barbara Kupfner**  
Büchereileitung

Anliegen: Die öffentliche Bücherei der Pfarre und Gemeinde. Begegnung, Kommunikation und Bildung für ALLE, egal, welchen Alters oder sozialen Hintergrundes.



**Sandra Schaumberger**  
Pfarrsekretärin

Anliegen: Vertretung der MitarbeiterInnen der Pfarre und des Pfarrcaritaskindergartens, mit dem Fachteam Verkündigung z.B. Erstkommunion- und Firmvorbereitung.



**Barbara Weismann**  
Katholische Frauenbewegung

Anliegen: Als Obfrau der kfb Roitham deren Interessen vertreten und die Gottesdienste musikalisch mitzugestalten



**Maria Pichmann**  
Mesnerin

Anliegen: Der Mesnerdienst, die Krankenkommunion, die Mitarbeit im Sozialkreis. Ein gutes Miteinander für ein lebendiges Pfarleben.



**Helmut Sigt Jun.**  
Musikverein

Anliegen: Ich möchte die Zusammenarbeit zwischen Musikverein und der Pfarre stärken bzw. weiterhin eine guten Austausch ermöglichen.



**Monika Gruber**  
Jungcharleitung

Anliegen: Die Kinder sollen in unseren Jungcharstunden Gemeinschaft erleben und Freunde finden. Wir wollen eine schöne Zeit mit den Kindern verbringen.



**Eva Gstettner**  
Jungcharleitung

Anliegen: Die Kinder sollen in unseren Jungcharstunden Gemeinschaft erleben und Freunde finden. Wir wollen eine schöne Zeit mit den Kindern verbringen.



**Weismann Gerti**  
Katholisches Bildungswerk

Anliegen: Das KBW-Team gestaltet das pfarrliche Leben aktiv mit. Es ist uns ein großes Anliegen, durch verschiedene Veranstaltungen ein möglichst breites Publikum zu erreichen.



**Ingrid Hacker**  
Kindergartenleitung

Anliegen: Es ist mir wichtig, dass auch in der Pfarre an die Jüngsten gedacht wird und diese in die pfarrliche Gemeinschaft eingebunden werden.



Gott gebe dir den Mut des Grüns,  
das sich heute hervorwagt, und das nicht fragt,  
ob morgen vielleicht wieder Frost kommt.

## Du bist ein Fisch in Gottes Schwarm

- Erstkommunion 2022



24 Mädchen und Buben bereiten sich heuer auf die Erstkommunion vor, welche am 15. Mai gefeiert wird. Am 06. März haben sich die Kinder beim Gottesdienst der Pfarre vorgestellt. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Taufmeerung. Zu ihrer Taufe wurden sie noch von ihren Eltern und Paten in die Kirche gebracht, jetzt war die Zeit gekommen, dass sie selbst aktiv werden. Sie wollen Teil unserer christlichen Gemeinschaft sein.

In den nächsten Wochen werden sich die Kinder auf die Erstkommunion vorbereiten. Die Vorbereitung steht unter dem Motto: „Du bist ein Fisch in Gottes Schwarm“. So wie Fische im Wasser leben, so leben wir in Gott. Unser Leben mit Jesus Christus beginnt mit dem Wasser der Taufe. Ohne Wasser kann ein Fisch nicht leben, ohne Jesus können wir Christen nicht leben.

Schön, dass die Kinder nicht allein unterwegs sind, sondern viele in der Pfarre mithelfen, unsere Kinder in die Pfarrgemeinde hineinwachsen zu lassen und sie zu begleiten.



Wir wünschen allen Erstkommunionkindern eine schöne Zeit der Vorbereitung.

Text: Sandra Schaumberger  
Fotos: Paul Gruber



Tischmütter: Karola Hölzinger und Beatrix Zizler  
Maximilian, Paul, Edda, Anna, Nina, Leo



Tischmütter: Melanie Pesendorfer und Andrea Raffelsberger  
Felix, Finn, Fabian, Raphael, Maximilian



Tischmütter: Daniela Reinthaler und Bettina Weichsälbaumer  
Clara, Felix, Mia, Raphael  
Nicht am Foto: Felix und Tristan



Tischmütter: Eva Vockner und Katvin Helmberger  
Johanna, Helena, Aminata, Theresa, Lea, Linda, Sophie

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-roittam.at](http://www.pfarre-roittam.at).



## Neuer Friedhofszugang

Da eine Friedhoferweiterung in den nächsten Jahren nicht vorgesehen ist, wurde die Idee geboren, die Freifläche vom ehemaligen „Lidl-Haus“ für einen weiteren Ausgang vom Friedhof und als Stellplatz zu nutzen. Auch kann der Totengräber das überschüssige Erreich direkt in die dafür geschaffene Ablagestelle bringen – **BITTE KEINE FRIEDHOFSABFÄLLE HINEINWERFEN!**

Mit der Gemeinde und dem Bundesdenkmalamt (Friedhofsmauer) wurde Kontakt aufgenommen und der Vorschlag des Pfarrgemeinderates vorgebracht. Da es von beiden Seiten Zustimmung gab, wurde das Projekt in kürzester Zeit umgesetzt.

Die Arbeiten betreffend Friedhofsmauer, Durchbruch, Verlegung des Abflusses zur Wasserentnahme sowie Verputzarbeiten wurden von freiwilligen Helfern durchgeführt. Die Materialkosten trug die Pfarre.

Die Fa. Rutnigg sowie die Gemeindebediensteten

wurden mit der Errichtung von Weg und Lagerplatz für die Gräbererde beauftragt. Die Kosten hierfür übernahm die Gemeinde.

Seitens der Bevölkerung wird der Abgang bereits genutzt und trägt außerdem zur Verschönerung des Ortsbildes bei. Das zeigen auch die vielen positiven Rückmeldungen.

Durch die unentgeltliche Mithilfe von Freiwilligen, sowie Bereitstellung von Traktor und Geräten konnten die Arbeiten kostengünstig erledigt werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-rottham.at](http://www.pfarre-rottham.at).

Text: Gottfried Weismann,  
Fotos: Gottfried Weismann,  
Paul Gruber



## Gottes Geist Gspian

– Pfarrfirmung 2022

34 Firmlinge, werden heuer von 6 Firmbegleitern und dem Firmtteam der Pfarre auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Die Firmvorbereitung findet wieder in Gruppenstunden, dem FirmAktivTag und einem gemeinsamen Sozialprojekt statt. Die Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten in der Pfarre, wie zB: Pfarrblatt austragen, Verkauf v. EZA Produkten, Besuch der Anbetungsstunde am Gründonnerstag und noch einiges mehr ist ebenfalls Teil der Firmvorbereitung.

Unser Anliegen ist es, dass die Firmlinge durch die Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten in der Pfarre den christlichen Glauben im Leben der Gemeinschaft spüren und dass jede Christin und jeder Christ seine Begabung einbringen kann und soll.

Die Pfarrfirmung feiern wir am **04.06.22** um **09:00 Uhr** mit Abt Maximilian.

Wir danken allen Firmbegleitern, die diesen Weg mit den Firmlingen mitgehen!

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-rottham.at](http://www.pfarre-rottham.at).

Text: Daniela Wöllinger  
Fotos: Paul Gruber



Firmbegleiter: Alexander Gstettner  
1. Reihe: Sophie, Annemarie, Magdalena, Juliane, Hannah  
2. Reihe: Florian, Christoph, Fabio



Firmbegleiter: Elisabeth Mayrhofer  
1. Reihe: Julia, Gloria, Carla, Ronja, Helena  
2. Reihe: Jakob, Julian, Simon, Hanna, Matthias



Firmbegleiter: Manfred Parrniger und Christin Philipp (links am Foto)  
1. Reihe: Alexander, Konstantin, Benedikt  
2. Reihe: Paul, Jakob, Jonas, Maximilian



Firmbegleiter: Claudia und Hans Peter Huber  
1. Reihe: Leon, Julian, Niklas, Alexander  
2. Reihe: Daniel, Felix, Miriam, Viktoria, Janus

## Einladung zu den Maiandachten 2022

Freitag	06.05.22	19:30 Uhr	Oberbuch	Weismann Rudi
Montag	09.05.22	19:00 Uhr	Pfarrkirche	KFB
Dienstag	10.05.22	19:30 Uhr	Palmsdorf	Giola
Freitag	13.05.22	19:30 Uhr	Deising	Jungschar
Mittwoch	18.05.22	19:30 Uhr	Kemating	Müttertreff
Dienstag	24.05.22	19:30 Uhr	Mitterbuch	Pfarrgemeinderat
Freitag	27.05.22	19:30 Uhr	Unterpühret	Pichlmann Maria
Sonntag	29.05.22	19:30 Uhr	Traunfall	Kulturerbeverein

Text: Regina Hiesmair

## Einladung zur Pilgerwanderung

– Thema: Ankommen



von Freitag 2. bis Sonntag 4. September 2022

Mit unserem Pilgerbegleiter Robert Kronberger gehen wir von der Donau, Schlögener Schlinge über Eferding – Puchberg – Wels und am Jakobsweg über Lambach – Stadl-Paura nach Roitham, um daheim anzukommen.

Max. 25 km pro Tag, max. 18 Teilnehmer

Anmeldung bei Geri Weismann  
Tel: 0670 6032 000

Text: Helga Oppötzer  
Foto: Bernhard Weismann, pixabay



## Zukunftsplan Hoffnung

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen wurde für den Seelsorgeraum Laakirchen am 4. März 2022 im JakobiZentrum abgehalten. Einige Firmlinge haben auch daran teilgenommen. Frauen aus England, Wales und Nordirland haben dieses Thema gewählt, lange bevor der gegenwärtige Konflikt in der Ukraine begann. Aufgrund dieser besonderen Ereignisse ist das weltweite BETEN aktueller denn je und mit einem kleinen Rückblick soll dem Thema „Zukunftsplan: HOFFNUNG“ Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Es wurde erzählt, wie zwei britische Frauen trotz ihrer Schicksalsschläge auf Gott vertraut haben, einerseits wegen der Unterstützung in ihrer Pfarrgemeinde und andererseits durch das Spüren von der Liebe Gottes. Das verleiht Hoffnung und Zuversicht, auch wenn unser menschliches Denken an seine Grenzen stößt.

In einigen Hoffnungsgedanken (die von der Theologin Melanie Wolfers stammen) wird betont, dass nichts und niemand ins Leere fällt, sondern gehalten und aufgehoben ist in einer größeren, umfassenderen Wirklichkeit. Die christliche Hoffnung bietet keinen Weg an, Not und Leiden theoretisch zu verstehen. Durch solidarische Sorge füreinander können wir diesen Weg zumindest aushalten und bestehen. Am Lebensende wird nicht gefragt, welche Glaubenssätze man im Kopf hat, sondern ob man für andere ein Herz hatte. Es wird nicht gefragt, zu welcher Religion oder Kultur man gehört, sondern ob man sich als Mitglied der einen universalen Menschheitsfamilie verstanden und entsprechend gelebt hat. Wo diese Hoffnung konkret wird, leuchtet eine Spur des göttlichen Glanzes auch an trüben Tagen und in den dunklen Ecken unserer Welt auf.

Herzlichen Dank für die Spenden in der Höhe von 473 Euro, die in verschiedenen Projekten in solchen dunklen Ecken unserer Welt – vor allem Frauen und deren Familien stärken.

Ein ausdrucksstarkes Bild für Hoffnung hält die Natur bereit: die Sonnenblume.



Zuversichtlich an das Morgen glauben – dafür steht sinnbildlich auch die Sonnenblume, die schon in der Nacht ihren Kopf in Richtung aufgehender Sonne zuwendet. Ähnlich macht es die Hoffnung!

### Aktion Familienfasttag

Die Katholische Frauenbewegung bedankt sich auch für die Spenden im Rahmen der Aktion Familienfasttag am 13. März 2022 in der Höhe von 806 Euro. Dieses Geld wurde für Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika weitergeleitet, wo wiederum Frauen und Kinder unterstützt werden.

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarro-roitham.at](http://www.pfarro-roitham.at).

Text: Gabi Traxl  
Fotos: Paul Gruber



## Kfb-Kuchen to go bei PGR-Wahl

Anlässlich der Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, den 20. März 2022, wurde im JakobiZentrum von der katholischen Frauenbewegung Kuchen to go angeboten. Viele RoithamerInnen nutzten die Gelegenheit zum Kauf der von den kfb-Frauen gemachten Mehlspeisen. Auch tolle Frühlingsgestecke wurden zum Verkauf zur Verfügung gestellt.

Der Gesamterlös von fast 900,- Euro wurde an die Ukrainehilfe überwiesen. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle mithelfenden Frauen.

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).

Text und Foto: Brigitte Gruber



## Vortrag „FrauenZeit“

– Kfb-Dekanat Gmunden

Das kfb-Dekanat Gmunden hat ihre jährliche Veranstaltung „FrauenZeit“ heuer am Mittwoch, den 16.3.2022, in Roitham am Traunfall im JakobiZentrum abgehalten. Frau Petra Maria Burger sprach zu 30 Besucherinnen zum Thema „halt mich – halt dich“. Der Vortrag mit sehr lebensnahen Inhalten und aufgelockert durch praktische Mitmachübungen wurde mit großem Interesse verfolgt. Die Teilnehmerinnen konnten viele Anregungen für ihr Leben mitnehmen.

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).

Text und Foto: Brigitte Gruber



## Die kath. Frauenbewegung sagt „DANKE“!

Nach den Schreckensbildern aus der Ukraine zu Kriegsbeginn hat die kfb Roitham spontan beschlossen: **Hier muss geholfen werden! Nur zusehen geht nicht!**

Es erfolgte ein Aufruf beim Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder und über soziale Medien, mit dem Erfolg, dass sehr viele Menschen zur Mithilfe bereit waren. Wir sammelten Decken, Schlafsäcke, Medikamente (aus der Stadtpothke in Laakirchen und von privaten Gebern), Hygieneartikel für Babys und Frauen, Babynahrung usw.

Unser PGR-Obmann Matthias Nickel hat die Zustellung zur Volkshilfe nach Vöcklabruck übernommen und wurde dort zu einem Interview des Fernsehsenders TV1 gebeten. Die 2. Lieferung hat dankenswerter Weise die freiwillige Feuerwehr Roitham durchgeführt.

Erfreulicherweise haben wir nun € 7.044,- an das Rote Kreuz für die Ukraine-Hilfe überwiesen und stehen gerne für weitere Hilfe bereit.

Diese große Summe entstand durch folgende Helfer:

Spendengeld (bei Sachspendensammlung)	€ 4.090,00
Kuchenverkauf am PGR-Wahl-Sonntag	€ 854,00
Projekt der Firmlinge EZA-Verkauf	€ 100,00
Goldhaubengruppe	€ 1.000,00
Kath. Frauenbewegung	€ 1.000,00
ergibt	<b>€ 7.044,00</b>

## Einladung zur Maiandacht und Agape

Text: Lisi Mayrhofer

Unsere Maiandacht findet heuer am Montag, 9. Mai 2022 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Im Anschluss daran laden wir zur Agape ein.

Zudem haben uns viele Menschen ihr Spendengeld zur Überweisung anvertraut.

Beispielsweise ein Volksschulkind, das auch unbedingt sammeln wollte und uns (im Beisein seiner Mama) freudestrahlend € 70,00 übergeben hat. Für uns war es sehr berührend zu sehen, welche Freude es auch Kindern bereitet, helfen zu können.



Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).

Text: Paula Heitzinger  
Foto: kfb Roitham



## Einkehrtag der Frauen

- am 23. März 2022 zum Thema: "Zeit zu leben"

Als Referentin konnten wir Marianne Pichlmann gewinnen. 24 Frauen haben an ihren interessanten Ausführungen zum Thema teilgenommen. Folgende Fragen wurden ausführlich besprochen:

- Wofür sollte ich mir Zeit nehmen?
- Wofür ist es in meinem Leben "an der Zeit"?
- Wann habe ich das Gefühl, wahrhaft zu leben?
- Wann und wo lebe ich auf?
- Was macht mich lebendig?

Als Abschluss hielten wir gemeinsam eine Wortgottesfeier.

Herzlichen Dank an Marianne Pichlmann, sie hat uns allen einen bereichernden Nachmittag beschert.

*"Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden, jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden. Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben."*

*Ich wünsche dir Zeit: Zeit haben zum Leben!"*

Text: Paula Heltzinger



## Familienhilfe unterstützt in turbulenten Zeiten

„Man denkt meist, man muss es alleine schaffen. Auch wenn man eigentlich nicht mehr kann. In solch einer Situation Unterstützung anzunehmen, tut so gut – und ist keine Schwäche. Ich habe wieder Kraft und Spaß am Alltag und mit den Kindern bekommen und Zeit gefunden, einfach einmal durchzuatmen“, sagt Silvia, die sich nach der Geburt der Zwillinge Unterstützung von den Mobilen Familiendiensten der Caritas holte. Es muss nicht immer eine Geburt sein, die Familien in Situationen bringt, die sie aus eigener Kraft nicht mehr bewältigen können. Auch Krankheit, Überlastung oder ein Schicksalsschlag können dazu führen, dass das Familienleben aus dem Ruder läuft. In diesen Situationen ist die Caritas-Familienhilfe eine wirksame Unterstützung: Die Familienhelferin betreut die Kinder in ihrem Zuhause und erledigt Haushaltstätigkeiten, die für eine gute Versorgung der Kinder notwendig sind. „Bevor alles zu viel wird und das Familienleben zusammenbricht und alle darunter leiden, sollen sich die Eltern melden“, sagt Angelika Rauch, Teamleitung für das Team der Familienhelferinnen.

Die Anfangspauschale für die ersten 21 Einsatzstunden betragen lediglich 5 Euro pro Stunde. Danach sind die Kosten sozial gestaffelt. Die Einsatzdauer der Familienhilfe ist abhängig von der Situation und den Bedürfnissen der jeweiligen Familie. Sie kann von wenigen Stunden bis zu mehreren Wochen betragen.



Die mobilen Familiendienste sind unter 07612/90820 erreichbar.

Nähere Infos finden Sie auf [www.mobiledienste.or.at](http://www.mobiledienste.or.at).

Text und Foto: Caritas

**Caritas**  
Oberösterreich

## Einladung zur kfb Frauenwallfahrt

„Zeit zu leben“ lautet das Motto der kfb. Unter diesem Leitspruch laden wir euch auch heuer wieder zu unserer traditionellen FRAUENWALLFAHRT am Samstag, 25. Juni 2022, Abfahrt 8:00 Uhr

Unsere Wallfahrt führt uns heuer nach Maria Brunnenenthal im Innviertel. Um 9:30 Uhr feiern wir dort die heilige Messe, im Anschluss daran zeigt uns Herr Pfarrer Franz Schobesberger die Kirche mit einer kurzen Führung.

Zu Mittag essen wir im Gasthaus „Stelzenwirt“, danach geht es weiter über die deutsche Grenze nach Passau.

Dort ist eine wunderschöne 3-Flüsse-Schiffahrt (Inn-Itz-Donau) geplant. Nach dieser Rundfahrt haben wir noch die Gelegenheit durch die Stadt zu bummeln oder eine Kaffeepause zu genießen.

Auf unserem Rückweg über Suben kehren wir noch im Gasthof „Labmayer“ ein.

Um ca. 20:00 Uhr sind wir wieder zurück in Roitham.

**Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag mit euch!**

Anmeldung bei:  
Paula Heltzinger Tel. Nr. 0677/626 848 84  
Elisabeth Aulner Tel. Nr. 0660/831 99 05

Text: Lisi Mayrhofer

Fotos: Pfarre Brunnenenthal, pixabay



## Wasserpilgern

– Salzkammergut 2024 – Wir gehen los!

SO 12. Juni 13:30 Stiftskirche Lambach bis Traunfall

Im Jahr 2024 werden wir Europäische Kulturhauptstadt. Wer ist „wir“? Ein Anlass, aufzubrechen und wahrzunehmen. Die Traun bewegt und bringt uns „In Fluss“ - ihr entlang – zwischen Fall und Ursprung im Ausseer Land – wollen wir bis 2024 immer wieder in Tagesetappen durch die Kulturhauptstadt-Region pilgern und laden alle Interessierten ein, sich mit auf den Weg zu machen. Am Dreifaltigkeitssonntag, 12. Juni 2022 um 13:30 geht's los. Nach einem Reisesegen mit Abt Maximilian in der Stiftskirche Lambach brechen wir auf. Musikalische Schmankerl stärken uns am Weg. Die erste Etappe führt über Stadl-Paura, das Gemeindegebiet von Rüstorf und Desselbrunn bis zur Nikolauskapelle am Traunfall. Das sind fast 13 km. Dechant Franz Starlinger und Dechant Christian Öhler werden Teil der Weggemeinschaft sein und laden auch herzlich dazu ein.

In meiner Funktion als Leiterin für kirchliche Projekte und Initiativen im Rahmen von „salzkammergut 2024“ darf ich mit vielen engagierten Menschen, Künstlerinnen und Künstlern zum Thema „Salz.Wasser“ an Projektideen arbeiten. Bei diesem Projekt wollen wir uns in die Tradition der „Jesus-Bewegung“ stellen, die dem Wanderprediger auf seinen Wegen zu den Menschen folgte. „Ich glaub, es wär' gut, wenn wir alle miteinander viel öfter zu Fuß gehen würden. Denn ich glaube, dass man nur zu Fuß wirklich sieht. Und ich glaube, dass Aufmerksamkeit oder erhöhte Wahrnehmung eine Grundvoraussetzung für Veränderungen ist, die wir positiv bewirken wollen“, meinte der Schriftsteller und passionierte zu-Fuß-Geher Ilija Trojanow. Mit offenen Augen und offenem Herzen wollen wir als Spurensucherinnen und Erkunder entlang der Traun unterwegs sein. Sie führt uns durch unterschiedliche Gemeinden und Pfarren, über Grenzen hinweg. Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner sind Expertinnen und Gastgeber auf „ihrer“ Wegstrecke.



Mit Gabi Traxl und Barbara Moser (ehem. Regionalkoordinatorin der Caritas) durfte ich die erste Wegelappe bereits erkunden und genießen. Ich freue mich auf das gemeinsame Aufbrechen und Unterwegssein! Ich bin überzeugt, Pfarren und ihre BewohnerInnen sind bedeutende MitgestalterInnen des kulturellen Lebens in der Region. Sie fördern Begegnung und Zusammenhalt, feiern Lebenswenden und -Übergänge, „halten den Himmel offen“. Sie sind ein wichtiger Teil dieser Kulturhauptstadt.

Text: Teresa Kaineder, Leitung kirchliche Projekte und Initiativen Europäische Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024.  
Fotos: shutterstock.com, privat

## Von Wallfahrern, Pilgern und Bittprozessionen

Sie sind schon seit jeher bei vielen Gläubigen ein fixer Bestandteil im kirchlichen Jahresablauf – die Wallfahrten, Pilgermärsche oder auch die Bittprozessionen. Vor allem bei den beiden Erstgenannten steht ein gemeinsames Ziel im Vordergrund. Man sucht Plätze auf, an denen man durch das Gebet Gott und die Heiligen um Hilfe bittet, Trost erhofft oder gar eine Heilung oder zumindest eine Linderung eines Leidens erbitten möchte. Während bei den Wallfahrten das Ziel als spirituelles Erlebnis im Mittelpunkt steht, geht es bei Pilgerreisen vielmehr um die Erfahrungen auf dem Weg dorthin.

Die Wallfahrten blicken auf eine sehr lange Geschichte zurück. Nach dem Konzil von Trient (zw. 1545-1563), auf dem beschlossen wurde, wie die röm. kath. Kirche mit der Reformation Martin Luthers umgeht, förderte die kath. Kirche die Wallfahrten. An „heiligen Orten“ wurden wunderschöne Kirchen erbaut, die Anziehungspunkte für die Gläubigen wurden. Als solche „heiligen Orte“ galten beispielsweise Jerusalem, Rom, Lourdes, Fatima, .... In Österreich allein laden über 60 Wallfahrtsorte (Mariazell, Maria Plain, Pöstlingberg, ....) die Gläubigen ein, innezuhalten.

### Die Bittprozession

A Muatta geht samt ihr'm Kloan Sohn mit bei da Bittprozession

Auf oamal sagt da Bua ganz stü:  
„Woaßt, Muatta, was der Hahn dort wü,  
der dort drübn sitzt neb'n da Henn?  
Geh sag ma's do, was wü der denn?“

Da hebt d' Muatta s' Schimpf'n an:  
„Sei stad - des geht di gar nix an!  
Und knappe zehn Minuten drauf  
Da hört da Bua zan Bet'n auf:



Auch die Tradition der Bittprozessionen ist sehr alt. Sie entstanden schon in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten, wo die Menschen –so wie auch heute noch – zwischen der Aussaat und der Ernte der Feldfrüchte mit der Bitte um Verschonung vor Naturkatastrophen wie Hagel, Frost, Hochwasser usw. in einer Prozession durch die Flure und Felder gingen. Heutzutage könnten diese Bittprozessionen auch ein Akt der Buße sein, da die Klimakatastrophen ohne Zweifel ja als Folge menschlicher Schuld gelten.



Text: Michael Ausinger,  
Foto: flickr.com



„Muatta, sag - i bitt di schen,  
was macht da Hahn drobn auf da Henn?  
Schau doch, wie a aufg'regt schaut!  
Er steht auf ihr und kraht ganz laut!“

„Ja, Hümmüseitn - gibst a Ruah,  
wann i da's hiazand sag'n tua?  
Er hat si aufflig' stellt – Potzliacht –  
Damit er d' Prozession guat siacht!“

Text: Fritz Guggi, abgeändert Michael Ausinger

## Jungschar

– Bei uns ist immer was los

Es freut uns ganz besonders, dass im heurigen Jahr bis jetzt alle Jungscharstunden stattfinden konnten und so hatten wir dieses Jahr wieder eine Faschingsstunde. Die Kinder durften sich verkleiden und es wurde im Turnsaal Piratenfangen gespielt. Zum Abschluss der Stunde gab es leckere Faschingskräpfen.

Ende Jänner hatte Frau Holle gerade für genug Schnee gesorgt, um in Roitham Bob fahren zu können. Die Kinder bauten eine Schanze und hatten viel Spaß.

Auch die bastelbegeisterten Kinder kamen in den Jungscharstunden nicht zu kurz. Vor Ostern wurden Blumenübertöpfe kreativ bemalt, beklebt und mit Kressesamen befüllt. Es entstand eine schöne Osterdeko für zu Hause.

Text: Eva Gstettner

Fotos: Jungschar Roitham



### Die nächsten JS-Termine:

- + Jungscharstunden (immer von 9:30 - 11 Uhr im Jakobszentrum): 07.05., 21.05., 11.06. und 25.06.
- + Fr, 13. Mai: Maiandacht, 19:30 Uhr in Dörsing bei Fam. Aigner
- + So, 12. Juni: Valentagscafé + Kuchen to go
- + Do, 14. bis So, 17. Juli: Jungscharlager

Änderungen vorbehalten!

## Fastenzeit im Kindergarten

Wie gestalten wir die Fastenzeit im Kindergarten?

Nach einem turbulenten Fasching mit einem Schlafmützenfest und einem Kostümfest hat auch im Kindergarten und in der Krabbelstube eine ruhigere Zeit Einzug gehalten.

Die Fastenzeit wird im Kindergarten als Vorbereitungszeit auf das Osterfest gesehen und wir setzen in dieser Zeit unterschiedliche religiöse, ethische und brauchtumsorientierte Schwerpunkte. In der Krabbelstube steht das Brauchtum im Vordergrund.

Neben Jesusgeschichten ist uns heuer der Schwerpunkt Freundschaft besonders wichtig. Wir verstehen Freundschaft als einen Teil der Friedenserziehung. In Anbetracht der derzeitigen politischen Lage, ist dieses Thema aktueller denn je. Nur wenn gewisse Regeln beachtet werden, kann Freundschaft gedeihen.

Wir vermitteln den Kindern dabei

- Andere zu achten und zu respektieren
- Zuzuhören, ohne zu bewerten
- Probleme zu benennen.

Auch das Kreuzzeichen wird meist in der Fastenzeit eingeführt. Das Kreuz symbolisiert zum einen den Opfertod von Jesus, der in der Zeit um Ostern kindgerecht thematisiert wird. Zum anderen symbolisiert es die Verbundenheit des Menschen mit der Erde und den Mitmenschen (waagrechte Achse), sowie mit dem Göttlichen (senkrechte Achse). Das Kreuzzeichen ist ein Ritual, das in den meisten christlichen Konfessionen gepflegt wird und somit wollen wir es auch den Kindern nahe bringen.

Dabei stellen wir meist das kleine Kreuzzeichen in den Vordergrund. Beim kleinen Kreuzzeichen wird mit dem Daumen jeweils ein kleines Kreuz über Stirn, Mund und Brust gezeichnet. Es eignet sich sehr gut für Kinder, da es sich mit dem Liedtext: „Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir.“ ganz von selbst erklärt.



In der Zeit vor Ostern werden natürlich auch unterschiedliche Werkarbeiten hergestellt und auch Themen aus der Natur (Eier, Hennen, Hasen...) finden Platz. Wir bereiten uns also sehr vielfältig auf das kommende Fest vor.

Gemeinsam mit den Kindern erwarten und freuen wir uns auf das Osterfest.



Text und Foto: Kindergartensteam

## Aus der Bücherei



### Lese-Rezepte und Leseapotheke

Wir verschreiben Lese- und Lebensfreude – mit zahlreichen positiven Nebenwirkungen. Worte können helfen, ermutigen und stärken. In Bibliotheken begegnet man diesen heilenden Worten – in Büchern, Gesprächen oder Vorlesestunden.

Die Buchstart "Leserezepte" machen die für alle Menschen so notwendige Zuwendung sichtbar. Die Leserezepte werden an Kinder im Kindergartenalter verteilt. Wir freuen uns, wenn die Kinder mit dem Rezept das Buch "Dr. Maus kommt heute ins Haus" und einige Überraschungen in der Bücherei abholen.

Außerdem gibt es ab sofort ein eigenes Leseapotheke-Regal für Groß und Klein. Es wird laufend ergänzt. Auch die Leser sind aufgerufen, Bücher, die in den verschiedensten Situationen geholfen haben, in dieses Regal zu stellen. Das muss kein Sachbuch sein. Oft ist es einfach ein Roman, der einem den Tag rettet.



### Erweiterte Öffnungszeiten

Ab März sind wir zusätzlich jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr für euch da! Besonders die Nutzer unseres Dorfladens oder auch die Besucher des Bauernmarktes werden sich darüber freuen, die Einkäufe mit einem Besuch in der Bibliothek verbinden zu können.

Besucht uns auch auf unserer Homepage: [www.buecherei-rothham.bvoe.at](http://www.buecherei-rothham.bvoe.at)

Text: Barbara Kuptner, Fotos: Barbara Kuptner und Claudia Ziegelböck

### Unsere Öffnungszeiten:

DI 9.00 – 12.00 Uhr,  
DO 17.00 – 19.00 Uhr  
FR 15.00 – 17.00 Uhr  
SO 9.00 – 11.00 Uhr  
an Feiertagen geschlossen.

## Kinder- und Familiengottesdienst

- Gestaltet vom Kinderliturgiekreis

Einmal etwas ganz anderes zu sein, das ist spannend und toll. Der Fasching ist diese wunderbare Zeit in der wir auch einmal jemand ganz anderer sein dürfen und uns verkleiden können, wie wir wollen. Endlich dürfen wir anders ausschaun und uns anders benehmen, verrückt sein. Wir dürfen etwas sein, was uns gefällt. Das gibt Kraft und Freude.

Kraftvoll und mit Freude hat der Kinderliturgiekreis am Faschingssonntag den Kinder- und Familiengottesdienst gestaltet. Viele Kinder sind der Einladung gefolgt, und kamen verkleidet in die bunt geschmückte Kirche. Pfarrer Franz Starlinger hielt die Messe und musikalisch wurde der Gottesdienst von Hannah Schaumberger und Magdalena Weismann gestaltet.

Danke an alle die zum Gelingen beigetragen haben!

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-rothham.at](http://www.pfarre-rothham.at).

Text: Karin Heitzinger  
Foto: Kinderliturgiekreis



# KINDERSEITE



## Mai

So	01.05.	06:00 Uhr	<b>Fußwallfahrt nach Maria Puchheim</b> , Treffpunkt Schöberlkapelle
Fr	06.05.	08:30 Uhr	<b>Frühmesse</b> , Frauenmesse
Sa	07.05.	19:00 Uhr	<b>Florianimesse</b>
So	15.05.	08:30 Uhr	<b>Erstkommunion</b>
Di	24.05.	08:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> , KEINE Bittprozession
Mi	25.05.	19:00 Uhr	<b>Bittprozession</b> , Treffpunkt Kirche anschließend Wortgottesfeier
Do	26.05.	08:30 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt</b> , Festgottesdienst, anschließend Bittprozession

## Juni

Fr	03.06.	08:30 Uhr	<b>Frühmesse</b> Frauenmesse
Sa	04.06.	09:00 Uhr	<b>Pfarrfirmung</b>
So	05.06.	08:30 Uhr	<b>Pfingstsonntag</b> , Pfarrgottesdienst
Mo	06.06.	07:00 Uhr	<b>Wallfahrt nach Stadl Paura</b> , Treffpunkt Pfarrkirche, 07:30 Uhr Kemating (Ziegler), 10:00 Uhr Gottesdienst in der Paura Kirche
So	12.06.	09:30 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag - <b>Jungschar Vatertagspfarrkaffee</b>
Do	16.06.	08:30 Uhr	<b>Fronleichnam</b> , Festgottesdienst anschließend Prozession
Sa	25.06.		<b>kfb Wallfahrt</b>

## Juli

Fr	01.07.	08:30 Uhr	<b>Frühmesse</b> , Frauenmesse
Fr	08.07.	08:00 Uhr	<b>Schulschlussgottesdienst</b>
So	10.07.	08:15 Uhr	<b>PATROZINIUM</b> , Treffpunkt beim JakobiZentrum Prozession anschließend Festgottesdienst
	14.-17.07.2022		<b>Jungscharlager</b>

## August

Mo	15.08.	08:30 Uhr	<b>Maria Himmelfahrt</b> , Festgottesdienst mit Kräuterweihe
Do	18.08.	08:30 Uhr	<b>Anbetungstag</b> , Gottesdienst
		09:15 – 10:00 Uhr	Unterpühret, Innerroh, Außerroh, Deising, Außerpühret
		10:00 – 11:00 Uhr	Palmsdorf, Oberbuch, Mitterbuch
		11:00 – 12:00 Uhr	Roitham Ort, Traunfall, Kemating,
		bis 18:00 Uhr	stille Anbetung

## September

Mo	12.09.	08:00 Uhr	<b>Schüleröffnungsgottesdienst</b>
So	25.09.	08:15 Uhr	<b>Erntedankfest</b> , Treffpunkt bei der Schöberlkapelle

Jeweils am 2. Sonntag im Monat Hl. Rosenkranz für geistliche Berufe

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr - 10:30 Uhr

